

Basics zum Philipperbrief

Abfassungsort- und zeit

Paulus schrieb den Brief im Gefängnis (1,7.13.17). Evtl. wird er dort sterben (1,20; 2,17), er rechnet aber mehr mit seiner baldigen Freilassung und freut sich die Philipper wiederzusehen (1,25f.; 2,23f.).

Die Apostelgeschichte erwähnt zwei Gefängnisaufenthalte des Paulus (2 J. in Cäsarea: Apg 23,33; 24,27 / Rom: Apg 28,16). Allerdings war er darüber hinaus vermutlich noch öfters im Gefängnis (2Kor 11,23; vgl. auch Clemens v. Rom „er war 7 Mal in Ketten“: 1Clem 5,6).

In der Tradition galt mehrheitlich Rom als Abfassungsort. Wenige Forscher plädieren auch für Cäsarea oder Ephesus. Nach heutigem Stand am wahrscheinlichsten erscheint weiterhin Rom. Die Datierung hängt mit dem Abfassungsort zusammen: Rom → 60-62 Cäsarea → 59-60 Ephesus → 54-55

Schlüsselstellen

2,6-11: Die Anti-Karriere des Messias Jesus. Evangelium pur.

1,27: „Lebt im Einklang mit dem Evangelium.“

4,4: „Freut euch im Herrn allezeit.“

Anlass und Überbringer des Briefes

Epaphroditus hat ihm Geld von den Philippern überbracht. Nun schickt er ihn mit dem Brief zurück (2,25-30; 4,18).

Die Stadt Philippi

355 v.Chr. erobert durch Philipp II. von Mazedonien (Vater von Alexander d. Gr.), Hauptstadt. Ab 148 v.Chr. war Mazedonien Provinz Roms; in der Folge Ansiedlung vieler Veteranen und weiterer Italiker in Philippi.

Ab 27 v.Chr. dominiert in Philippi die römische Lebensart und Kultur. Philippi war eine römische Militärkolonie und mit dem Ehrentitel „ius Italicum“ ausgestattet. (d.h. obwohl ausserhalb Italiens, galt es als „Rom“, stand damit direkt unter röm. Herrschaft, röm. Bürgerrecht für dort Geborene, Schutz der Bürger durch das römische Recht, römische Privilegien, ...)

Die christliche Gemeinde in Philippi

Auf seiner zweiten Missionsreise um 49/50 n.Chr. wurde die Gemeinde der Philipper von dem Apostel Paulus zusammen mit Silas gegründet (Apg 16,11-40). Die erste Christin in Philippi und damit in Europa ist die Purpurhändlerin Lydia aus Thyatira in Kleinasien (heutige Türkei). Die Gemeinde trifft sich in ihrem Haus (V. 40). Zu der neu gegründeten Gemeinde stösst wohl auch die Sklavin, die von Paulus von dem Wahrsagegeist befreit wurde. Ein weiteres bekanntes Gemeindeglied ist der Aufseher des Gefängnisses. Drei total unterschiedliche Bekehrungen und drei total unterschiedliche Charaktere. Vermutlich nicht gerade das Gemeindegründungsteam, das man sich wünscht – doch gerade hier zeigt sich einmal mehr die Gnade von Gott. Er baut seine Gemeinde mit unvollkommenen Menschen.

Auf seiner dritten Missionsreise reist Paulus wieder durch Mazedonien und ist wohl auch in Philippi (Apg 20,1-2.6). Mit kaum einer anderen Gemeinde ist Paulus so herzlich verbunden. Von ihnen allein lässt er sich auch persönlich finanziell unterstützen (Phil 4,14-16; 2Kor 11,8f.)



➔ Empfehlenswert zum Nachlesen: Die Anfänge der Gemeinde in Apostelgeschichte 16